

Operntheater

Sonntag den 10. April 1932

NACHMITTAGS 3 UHR

Jugendvorstellung zu Nachmittagspreisen

Schwanda der Dudelsackpfeifer

Volksoper in zwei Akten (fünf Bildern)

Text von Milos Kares — Übersetzung und freie Bearbeitung von Max Brod

Musik von Jaromir Weinberger

Regiedienst: Hr. Duhan

Dirigent: Hr. Alwin

Schwanda Hr. Hammes
Dorota Fr. Angerer
Babinsky Hr. Kalenberg
Königin Fr. Rünger
Magier Hr. Manowarda
Richter Hr. Gallos
Scharfrichter Hr. Wernigt

Teufel Hr. Mayr*
Des Teufels Famulus Hr. Zimmermann
Der Hölenhauptmann Hr. Arnold
Erster } Gendarm Hr. Arnold
Zweiter } Hr. Muzzarelli
Erster } Famulus des Hr. Nemeth
Zweiter } Magiers Hr. Binder

Die Gefährtinnen der Königin. Volk aller Stände. Zeremonienmeister. Schlüsselwart. Bewaffnete. Gerichtshof. Trompeter und Trommler. Gehilfen des Scharfrichters. Teufel und Teufelinnen. Hexen. Höllengeister. Des Teufels Leibwache. Teufelstrompeter. Landvolk.

1. Bild: Schwandas Bauernhof — 2. Bild: Kemenate der Königin — 3. Bild: Hinter dem Stadttor — 4. Bild: Hölle — 5. Bild: Schwandas Bauernhof.

Tänze: Im zweiten Bild: Polka, im dritten Bild: „Obzemet“ und im vierten Bild: „Fuge“

Ausgeführt von den Damen: Berka, Dirl; den Herren: Fränzl W., Fränzl R., Casson, Reif, Weinrich, Nowak, den Koryphäen und dem Corps de Ballet

* Ehrenmitglied

In Szene gesetzt von Dr. Pothar Wallerstein

Entwürfe der Dekorationen und Kostüme von Dr. Oskar Strnad

Choreographie und Einstudierung der Ballett-Tänze: Bronislava Nijinska

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen

Nach dem ersten Akt (drittes Bild) eine größere Pause

Der Beginn der Vorstellung sowie jedes Aktes wird durch ein Glockenzeichen bekanntgegeben

Kassen-Eröffnung vor 2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalklizen zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden